



Herr Marco Jeker
Bundesamt für Statistik
Sektion Betriebs- und
Unternehmensregister
Espace de l'Europe 10
2010 Neuchâtel

30. Juli 2010

Vernehmlassung zur Verordnung über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDV)

Sehr geehrter Herr Jeker,
sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. Juni 2010 haben Sie uns aufgefordert, zur Vernehmlassung „Verordnung über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDV)“ Stellung zu nehmen. Wir danken Ihnen für diese Möglichkeit der Meinungsäusserung, die wir sehr gerne wahrnehmen.

economisesuisse unterstützt grundsätzlich das Projekt der Unternehmens-Identifikationsnummer. Wenn im Behördenkontakt lediglich ein einziger Identifikator verwendet werden kann, sinkt der laufende Aufwand in der Wirtschaft. Grösster Profiteur der UID ist aber die öffentliche Hand. Hier fallen die grössten Effizienzsteigerungen an, der Korrekturaufwand reduziert sich, die Qualität der Daten wird verbessert und Behördenanwendungen können besser aufeinander abgestimmt werden.

Die Verordnung über die Unternehmens-Identifikationsnummer setzt die Vorgaben des Gesetzes in der nötigen Kürze um.

Es ist richtig, dass die Übergangsfristen für die wichtigsten Register kurz gehalten sind. So sieht Art. 22 vor, dass innerhalb von zwei Jahren die kantonalen Handelsregister, das Mehrwertsteuerregister und das Betriebs- und Unternehmensregister des BfS die Einführung der UID abgeschlossen haben müssen. Dieses Vorgehen erlaubt es, die Vorteile der UID relativ rasch zu realisieren und den Umstellungsaufwand in der Wirtschaft zu begrenzen. Die UID sollte aber darüber hinaus auch als Identifikator im Zollbereich verwendet werden. Die Kompatibilität der Schweizer Lösung mit derjenigen der EU ist für die exportorientierte Schweizer Industrie von grosser Bedeutung.

economisesuisse fordert aber, dass die Behörden in der Übergangsphase mit einer professionellen Beratung und Auskunft den Unternehmen den Übergang zur neuen Nummer erleichtern. Dabei wird gerade bei KMU Verständnis dafür aufzubringen sein, dass die UID kurzfristig eine neue administrative

Belastung für die Unternehmen darstellt und man dementsprechend dem Projekt vielleicht ablehnend gegenüber steht.

Freundliche Grüsse
economiesuisse

Prof. Dr. Rudolf Minsch
Mitglied der Geschäftsleitung
Chefökonom / Leiter Wirtschaftspolitik, Bildung

Urs Furrer
stv. Leiter Wettbewerb & Regulatorisches